

Escobar y Mendoza, Antonio de: Universae Theologiae Moralis receptiores absque lite sententiae necnon problematicae disquisitiones.

6 vols. Lyon 1652-1663

**Sprache**

Latein

**Quellen**

jpg-Dateien liegen unter <http://wwwuser.gwdg.de/~svsal/images/W0043/>

tiff-Dateien liegen (passwortgeschützt) unter <http://wwwuser.gwdg.de/~svsal/tiffs/W0043/>

**Umfang**

- Band A (1): 529 S. von W0043-A-0005 bis W0043-A-0533  
geschätzte Zeichenzahl: 1.948.307 (Ø insg.) – 2.085.847 (Ø Haupttext)<sup>1</sup>
- Band B (2): 630 S. von W0043-B-0001 bis W0043-B-0630  
geschätzte Zeichenzahl: 2.320.290 (Ø insg.) – 2.484.090 (Ø Haupttext)
- Band C (3.1): 316 S. von W0043-C-0003 bis W0043-C-0318  
geschätzte Zeichenzahl: 1.163.828 (Ø insg.) – 1.245.988 (Ø Haupttext)
- Band D (3.2): 360 S. von W0043-D-0001 bis W0043-D-0360  
geschätzte Zeichenzahl: 1.325.880 (Ø insg.) – 1.419.480 (Ø Haupttext)
- Band E (4): 462 S. von W0043-E-0001 bis W0043-E-0462  
geschätzte Zeichenzahl: 1.701.546 (Ø insg.) – 1.821.666 (Ø Haupttext)
- Band F (5<sup>2</sup>): 507 S. von W0043-F-0001 bis W0043-F-0507  
geschätzte Zeichenzahl: 1.967.281 (Ø insg.) – 1.999.101 (Ø Haupttext)
- Band G (6): 434 S. von W0043-G-0001 bis W0043-G-0434  
geschätzte Zeichenzahl: 1.598.422 (Ø insg.) – 1.711.262 (Ø Haupttext)
- Band H (7): 410 S. von W0043-H-0001 bis W0043-H-0410  
geschätzte Zeichenzahl: 1.510.030 (Ø insg.) – 1.616.630 (Ø Haupttext)
- insg.: 3.648 Seiten, 14.384.064–13.435.584 Zeichen

<sup>1</sup> Die unterschiedlichen Schätzwerte ergeben sich dadurch, dass die Zeichendichte im Haupttext höher als in den Indices ist. Der niedrigere Wert ergibt sich aus der Multiplikation der Seitenzahl mit dem über Indices und Haupttext gemittelten Wert, der höhere aus der Multiplikation der Seitenzahl allein mit dem höheren Wert aus dem Haupttext. Die Zeichendichte wurde an 5 Beispielseiten aus Band A ermittelt, darunter 3 Seiten aus dem Haupttext, 2 Seiten aus Inhaltsverzeichnis und Sachregister.

<sup>2</sup> Dieser Band enthält zwei Bücher – 5.1 und 5.2 –, welche in getrennten Dateien erfasst werden sollen. S.u.

## **Seiten-Paginierung (@n Attribut im pb-Element)**

### *Band A:*

Ab W0043-A-0035 liegt eine durchgehende arabische Paginierung, beginnend mit “1”, vor. Zuvor, zwischen W0043-A-0005 und W0043-A-0034 (inkl.) soll in römischen Zahlen, welche in eckigen Klammern notiert werden, gezählt werden (‘[i]’–‘[xxx]’); ab W0043-A-0515 fehlen die Seitenzahlen wieder, hier wird in eckigen Klammern arabisch weitergezählt (‘[481]’, ‘[482]’ usw.). Diese Angaben werden nur im @n-Attribut des pb-Elements erfasst.

### *Band B:*

Ab W0043-B-0045 liegt eine durchgehende arabische Paginierung, beginnend mit “1”, vor. Zuvor, zwischen W0043-B-0001 und W0043-B-0044 (inkl.) soll in römischen Zahlen, welche in eckigen Klammern notiert werden, gezählt werden (‘[i]’–‘[xliv]’); ab W0043-B-0617 fehlen die Seitenzahlen wieder, hier wird in eckigen Klammern arabisch weitergezählt (‘[573]’, ‘[574]’ usw.). Diese Angaben werden nur im @n-Attribut des pb-Elements erfasst.

### *Band C:*

Ab W0043-C-0031 liegt eine durchgehende arabische Paginierung, beginnend mit “1”, vor. Zuvor, zwischen W0043-C-0003 und W0043-C-0030 (inkl.) soll in römischen Zahlen, welche in eckigen Klammern notiert werden, gezählt werden (‘[i]’–‘[xxviii]’); ab W0043-C-0297 fehlen die Seitenzahlen wieder, hier wird in eckigen Klammern arabisch weitergezählt (‘[265]’, ‘[266]’ usw.). Diese Angaben werden nur im @n-Attribut des pb-Elements erfasst.

### *Band D:*

Ab W0043-D-0037 liegt eine durchgehende arabische Paginierung, beginnend mit “1”, vor. Zuvor, zwischen W0043-D-0001 und W0043-D-0036 (inkl.) soll in römischen Zahlen, welche in eckigen Klammern notiert werden, gezählt werden (‘[i]’–‘[xxxvi]’); ab W0043-D-0339 fehlen die Seitenzahlen wieder, hier wird in eckigen Klammern arabisch weitergezählt (‘[303]’, ‘[304]’ usw.). Diese Angaben werden nur im @n-Attribut des pb-Elements erfasst.

### *Band E:*

Ab W0043-E-0041 liegt eine durchgehende arabische Paginierung, beginnend mit “1”, vor. Zuvor, zwischen W0043-E-0001 und W0043-E-0040 (inkl.) soll in römischen Zahlen, welche in eckigen Klammern notiert werden, gezählt werden (‘[i]’–‘[xl]’); ab W0043-E-0433 fehlen die Seitenzahlen wieder, hier wird in eckigen Klammern arabisch

weitergezählt (‘[393]’, ‘[394]’ usw.). Diese Angaben werden nur im @n-Attribut des pb-Elements erfasst.

***Band F - Dieser Band soll in zwei Dateien erfasst werden, geteilt nach W0043-F-0302.***

***Band F/I:***

Ab W0043-F-0029 liegt eine durchgehende arabische Paginierung, beginnend mit “1”, vor. Zuvor, zwischen W0043-F-0001 und W0043-F-0028 (inkl.) soll in römischen Zahlen, welche in eckigen Klammern notiert werden, gezählt werden (‘[i]’–‘[xxiix]’); ab W0043-F-0281 fehlen die Seitenzahlen wieder, hier wird in eckigen Klammern arabisch weitergezählt (‘[253]’, ‘[254]’ usw.). Diese Angaben werden nur im @n-Attribut des pb-Elements erfasst. Erfassung dieses Bandes endet nach W0043-F-0302.

***Band F/II:***

*Zu erfassen beginnend mit W0043-F-0305.* Ab W0043-F-0325 liegt eine durchgehende arabische Paginierung, beginnend mit “1”, vor. Zuvor, zwischen W0043-F-0305 und W0043-F-0324 (inkl.) soll in römischen Zahlen, welche in eckigen Klammern notiert werden, gezählt werden (‘[i]’–‘[xx]’); ab W0043-F-0493 fehlen die Seitenzahlen wieder, hier wird in eckigen Klammern arabisch weitergezählt (‘[169]’, ‘[170]’ usw.). Diese Angaben werden nur im @n-Attribut des pb-Elements erfasst.

***Band G:***

Ab W0043-G-0041 liegt eine durchgehende arabische Paginierung, beginnend mit “1”, vor. Zuvor, zwischen W0043-G-0001 und W0043-G-0040 (inkl.) soll in römischen Zahlen, welche in eckigen Klammern notiert werden, gezählt werden (‘[i]’–‘[xl]’); ab W0043-G-0415 fehlen die Seitenzahlen wieder, hier wird in eckigen Klammern arabisch weitergezählt (‘[371]’, ‘[372]’ usw.). Diese Angaben werden nur im @n-Attribut des pb-Elements erfasst.

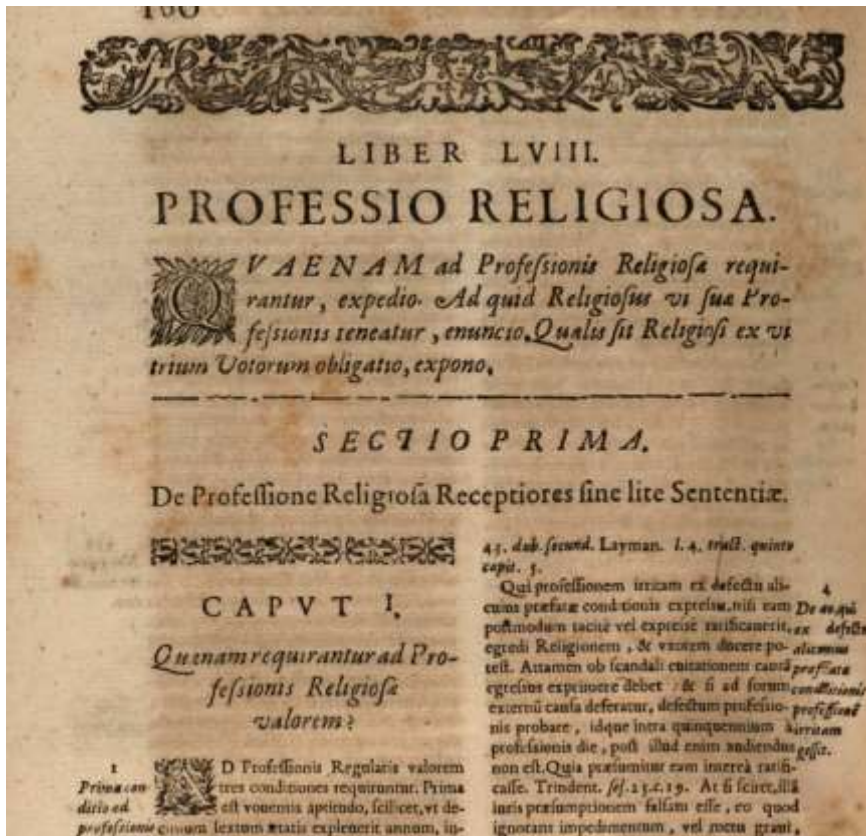
***Band H:***

Ab W0043-H-0041 liegt eine durchgehende arabische Paginierung, beginnend mit “1”, vor. Zuvor, zwischen W0043-H-0001 und W0043-H-0040 (inkl.) soll in römischen Zahlen, welche in eckigen Klammern notiert werden, gezählt werden (‘[i]’–‘[xl]’); ab W0043-H-0391 fehlen die Seitenzahlen wieder, hier wird in eckigen Klammern arabisch weitergezählt (‘[351]’, ‘[352]’ usw.). Diese Angaben werden nur im @n-Attribut des pb-Elements erfasst.

## Spalten-Layout

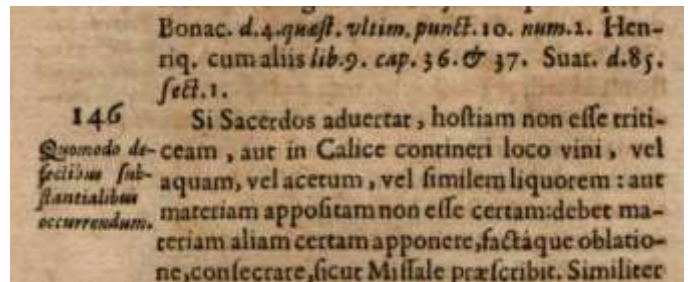
Spalten werden von `<cb type="start" n="1"/>` und `<cb type="end"/>` umgeben, der Spaltenwechsel auf der Seite mit `<cb n="2"/>` markiert.

## Überschriften und Schmuck-Initialen



```
<lb n="1"/><head>LIBER LVIII.</head>
<lb n="2"/><head>PROFESSIO RELIGIOSA.</head>
<lb n="3"/><hi rendition="#initCaps">Q</hi>VAENAM ad Profefsionis...
...
<lb n="6"/>trium Votorum obligatio, expono.</head>
<lb n="7"/><head>SECTIO PRIMA.</head>
<lb n="8"/><head>De Profefsione Religiofa Receptiores sine lite Sententiæ.</head>
<cb type="start" n="1"/>
<lb n="9"/><head>CAPVT I.</head>
<lb n="10"/><head>Quenam requirantur ad Pro-
<lb n="11"/>fefsionis Religiofæ
<lb n="12"/>valorem?</head>
<lb n="13"/><hi rendition="#initCaps">A</hi>D Profefsionis Regularis valorem
<lb n="14"/>tres conditions requiruntur. ...
```

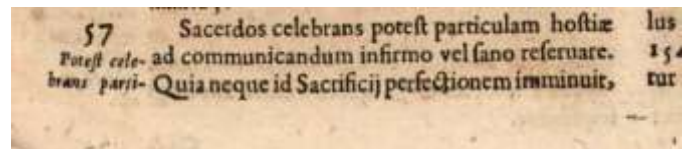
**Marginalien:** Die meisten Abschnitte werden mit einer in der Marginalspalte zentrierten Ordinalziffer nummeriert. In den meisten Fällen folgt darauf ein Stichwort oder eine Zusammenfassung des Absatzes.



Beides soll gemeinsam und vollständig erfasst werden.

- wenn die Marginalie auf gleicher Höhe mit einer Zeile des Haupttextes beginnt (egal ob links oder rechts): hinter der jeweiligen Zeile (oft mit Absatzbeginn)
- wenn die Aufzählung **zwischen** zwei Zeilen beginnt: **hinter** der ersten Zeile und vor dem Zeilenumbruch auf die Folgezeile

Problem **seiten- oder spaltenübergreifender** Marginalien: Diese werden mit der Seite/Spalte beendet, auf der folgenden Seite/Spalte wird eine neue Note nach der ersten Zeile begonnen. Dass beide zusammengehören, muss in der redaktionellen Arbeit später wieder eingerichtet werden.



## Erfassung der Indices

Indices werden als Listen erfasst, deren Absätze in <item> eingefasst werden:



```
<head>INDEX</head>
<head>RERVM ET VERBORVM,</head>
<head>Quæ in hoc Tomo tertio
  continentur.</head>
<head><hi rendition="#it">Prior numerus paginam , Posterior numerum Mar-
  ginalem indicat.</hi></head>
<cb type="start" n="1"/>
<list>
  <head>A</head>
  </head><hi rendition="#it">Abbas.</head>
  <item><hi rendition="#initCaps">A</hi>bates ius mitræ habentes possunt
  ...
  licentia.p.202.n.3.1</item>
  <item>Sicut & aliis Regularibus ...
  Episcopi licentiam habuerint. Ibid.n.32.</item>
  ...
</list>
```



Desgleichen für die Inhaltsverzeichnisse:



<head>LIBER XXIX.</head>

<head><hi rendition="#it">Decalogi Præceptum secundum.</head>

<head>SECTIO I.</head>

<head><hi rendition="#it">Do Præcepto secundo Receptiores sine lite Sententiæ <hi rendition="#right">p. 104.</hi></hi></head>

<list>

<item><hi rendition="#it">Caput 1.</hi>VID, & quotuplex Iuramentum. pagina 104.</item>

<item>2. De Iuramenti Promissoris Obligatione <hi rendition="#right">pag. 106.</hi></item>

<item>3. De Conditionibus requisitis, vt ...

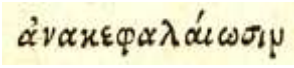
...</list>




## Allgemeine Anweisungen

- Zeilengenaue Auszeichnung
- Erfassung der Foliozahlen/Seitenzahlen als @n Attribute der pb-Elemente
- Erfassung der fortlaufenden Kolumnentitel
- Erfassung hoch-/tiefgestellter Buchstaben/Zahlen
- Erfassung von Kursivierungen
- Ignorieren handschriftlicher Notizen, An-/Durchstreichungen oder Zeichen
- Ignorieren der Kustoden
- Ignorieren der Bogensignaturen

## Erläuterungen

- Wie besondere Zeichen erfasst werden, ist der „[Transkriptionsübersicht der ungewöhnlichen Zeichen, Version 2](#)“ zu entnehmen.
- **Neu: Schaft-S (l), rundes s (o) und die f-s-Ligatur (ß) werden also solche erfasst!**
- Ligaturen (ij, ft, fl) werden in aufgelöster Form erfasst (ij, st, fl), Digraphen (wie ß, æ, œ) jedoch als solche.
- Digraphen und Zeichen mit diakritischen Marken (é, ñ, ä, ç) werden direkt ("æ", CP. 00E6) erfasst, wenn ihr Unicode-Codepoint unterhalb #x00FF liegt (also die Code Blocks Basic Latin und Latin-1 Supplement), ansonsten als NCR (in der hexadezimalen Schreibweise von xml/html entities, also "&#x0153;" für œ).
- *Griechische Buchstaben* werden, der vorangehenden Regel entsprechend, als numerische Charakter-Referenzen aus den "Greek and Coptic" bzw. "Greek Extended" Codepages erfasst

(z.B. W0013-0010:  als  
&#x1F00;&#x03BD;&#x03B1;&#x03BA;&#x03B5;&#x03C6;  
&#x03B1;&#x03BB;&#x1F71;&#x03B9;&#x03C9;&#x03C3;  
&#x03B9;&#x03BC; )

- Zeichen, die einen (sinnhaften) Absatzbeginn markieren (z.B. , , auch , *innerhalb des typographischen Absatzes*), werden als &#x00B6; (¶, Latin-1 Supplement Code Block) erfasst, sollten aber auch in der o.g. Transkriptionsübersicht entsprechend ausgewiesen sein, um die Interpretationsbedürftigkeit von "sinnhafter Absatz" zu erübrigen.

## Definitionen

### *Marginalnote*

Der 'Haupttext' ist der innerste [d.h. selbst nicht wieder einen anderen Textbereich umfließende], ggf. mehrspaltige Textblock. Der 'Marginalbereich' ist der Bereich vom äußeren Seitenrand bis zum Haupttext. Er umfließt den Haupttext oben und unten [und beinhaltet Seitenzahlen, Kustoden, Noten, Kolumnentitel usw.]. 'Marginalnoten' sind [alle] diejenigen Textstücke im Marginalbereich, die keine Seiten-/Folienzahl, Kolumnentitel, Bogensignatur, Kustode sind.



### Bogensignatur

'Bogensignaturen' befinden sich unregelmäßig angegeben am unteren Seitenrand und bestehen aus einem Buchstaben und einer Zahl.

### Kustoden

'Kustoden' kommen auf den meisten, aber nicht auf allen Seiten vor. Sie befinden sich am unteren Seitenrand und werden zu Beginn des Haupttexts der folgenden Seite wiederholt.

